

Finanzanlagenvermittler – Prüfungsablauf

1. Ablauf der Sachkundeprüfung

1.1 Schriftlicher Prüfungsteil

Der schriftliche Prüfungsteil findet in der Regel EDV-gestützt am PC statt. Bitte bringen Sie ein gültiges Ausweisdokument mit, da vor Beginn der Prüfung Ihre Identität überprüft werden muss.

Während der schriftlichen Prüfung

Der schriftliche Prüfungsteil Finanzanlagenfachmann/-frau IHK findet je nach der ausgewählten Kategorie in zwei oder mehreren Teilen statt. Die schriftliche Prüfung startet mit dem Basisteil „Kenntnisse für Beratung und Vertrieb von Finanzanlageprodukten“ und hat folgenden Zeitumfang:

Prüfungsgebiet / Kategorie	Dauer
Kenntnisse für Beratung und Vertrieb von Finanzanlageprodukten (Basisteil)	30 Minuten
Investmentvermögen	45 Minuten
Pause	(20 Minuten)
Geschlossene Fonds	45 Minuten
Sonstige Vermögensanlagen	45 Minuten
Gesamte Prüfungszeit	165 Minuten

Zulässige Hilfsmittel für die schriftliche Prüfung:

Netzunabhängiger, nicht kommunikationsfähiger Taschenrechner

Aufgabentypen:

Geschlossen (Single-Choice, Multiple-Choice, Berechnungen etc.)

Lösungsschablonen:

Es werden sowohl für die schriftlichen Prüfungen am PC sowie den Papierprüfungen bei den Einfachauswahlaufgaben (Single Choice) ein Kreis und für die Mehrfachauswahlaufgaben (Multiple Choice) Rechtecke verwendet werden.

Bewertung:

Alle Sachgebiete/geprüften Bereiche (Allgemeiner Teil „Kenntnisse für Beratung und Vertrieb von Finanzanlageprodukten“, „Investmentfonds“, „Geschlossene Fonds“, „Sonstige Vermögensanlagen“) werden gesondert bewertet und müssen damit mit jeweils 50 Prozent bestanden werden.

Punktevergabe pro Aufgabe:

Unabhängig vom Schwierigkeitsgrad (leicht, mittel oder schwer) wird jeweils 1 Punkt pro Aufgabe vergeben. Für das Bestehen der einzelnen schriftlichen Sachgebiete/geprüften Bereiche heißt dies, dass im Allgemeinen Teil mindestens 10 Aufgaben, in den drei anderen geprüften Bereichen jeweils mindestens 15 Aufgaben von den Prüfungsteilnehmern korrekt beantwortet werden müssen.

Bewertungsgrundsätze und Vorgaben bei Multiple-Choice-Aufgaben:

Bei Multiple-Choice-Aufgaben gilt das „Alles oder nichts-Prinzip“. D. h., nur dann, wenn ein Prüfungsteilnehmer alle richtigen Antwortalternativen vollständig ankreuzt, wird die Aufgabe mit einem Punkt bewertet.

Nach der schriftlichen Prüfung

Sie erhalten nach Abschluss des schriftlichen Prüfungsteils noch vor Ort eine Mitteilung über Ihr vorläufiges Prüfungsergebnis sowie ggf. das Datum und die Uhrzeit für den folgenden praktischen Prüfungsteil.

1.2 Praktischer Prüfungsteil

Im praktischen Prüfungsteil wird auf der Grundlage eines Fallbeispiels ein Kundenberatungsgespräch simuliert, in dem einer der Prüfer als „Kunde“ auftritt.

Vor der praktischen Prüfung

- Bitte bringen Sie ein gültiges Ausweisdokument mit, da vor Beginn der Prüfung Ihre Identität überprüft werden muss.
- Sie erhalten vom Prüfungsausschuss vor Ort eine Fallvorgabe, zu der Sie im Rollenspiel mit Ihrem „Kunden“ ein Gespräch führen. Die Fallvorgabe bezieht sich auf die von Ihnen gewählten Kategorien aus der schriftlichen Prüfung.
- Sie können bei diesem Prüfungsgespräch Ihre Verkaufs- und Beratungsunterlagen sowie einen Taschenrechner benutzen. Die vorgegebene Prüfungszeit beträgt ca. 20 Minuten.
- Falls Sie dabei ein netzunabhängiges Notebook als Hilfsmittel einsetzen wollen, weisen Sie bitte darauf hin, wenn Sie Ihre Fallvorgabe entgegennehmen. Beachten Sie, dass die Qualität Ihrer Beratung und nicht die Qualität Ihrer Beratungssoftware bewertet wird. Eine zeitliche Verschiebung oder ein Neueinstieg in ein bereits begonnenes Prüfungsgespräch wegen technischer Schwierigkeiten ist nicht möglich.

Nach der praktischen Prüfung

Nach Abschluss des praktischen Prüfungsteils berät sich der Prüfungsausschuss und teilt Ihnen Ihr Ergebnis mit. Wenn Sie bestanden haben, wird Ihnen Ihre Bescheinigung ausgehändigt. Wenn Sie nicht bestanden haben, erhalten Sie zeitnah einen schriftlichen Bescheid über Ihr Prüfungsergebnis.

Dieses Merkblatt dient als erste Orientierungshilfe und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Trotz sorgfältiger Recherchen bei der Erstellung dieses Merkblatts kann eine Haftung für den Inhalt nicht übernommen werden. Die in diesem Merkblatt dargestellten Erläuterungen erfolgen vorbehaltlich etwaiger Änderungen durch anstehende verordnungsrechtliche oder gesetzliche Änderungen. Wir bedanken uns bei der IHK Berlin für die Vorlage.